

Alte Kunstkeramiken wieder fast komplett

Informationstafeln neben den Platten am Edeka-Parkplatz in Borna enthüllt

VON NIKOS NATSIDIS

BORNA. Es fehlen nur ein paar Köpfe. Dann sind die acht Kunstkeramiken an der Mauer am Edeka-Parkplatz am Brühl in Borna wieder komplett. Jetzt wurden die Kunstwerke im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell übergeben.

Die Keramikplatten mit dem Titel „Mode im Wandel der Zeiten“ entstanden in den Jahren 1978 bis 1981. Nicht ohne Grund. Schließlich befand sich daneben ein Bekleidungshaus, im Volksmund auch „Blaues Wunder“ genannt. Weil aber schon lange der Zahn der Zeit an den Keramiken nagte, gab es schon seit Jahren die Idee, die Kunstwerke zu retten. Es fand sich eine Bürgerinitiative, zu der neben dem Linken-Stadtrat Peter Finke, Paul Janus (Seniorenparlament) auch die bekannte Bornaer Fremdenführerin Sabine Raabe gehörte. Nach einem Spendenaufruf kamen mehr als 10.000 Euro zusammen und damit mehr als

genug, um die Restaurierung der Keramiken möglichst zu machen.

Oberbürgermeisterin Simone Luedtke

(Linke) dankte allen Beteiligten „für ihre Hartnäckigkeit“. In den letzten Monaten setzte Frank Brinkmann, Künstler und

Geschäftsführer des Vereins Schaddelmühle in Grimma, die acht Keramiken wieder weitestgehend instand. Jetzt hängen auch zwei Informationstafeln daneben, auf denen die Sponsoren genannt, sowie die Geschichte der Kunstwerke beleuchtet werden.

Sie hängen an einem ohnehin geschichtsträchtigen Ort, wie Fremdenführerin Raabe betonte. „Hier befand sich die erste Klavierfabrik Mitteldeutschlands“, die Firma Heil – und zwar bevor es die Firma Blüthner in Leipzig oder Schimmel in Berlin gab. Später standen auf dem heutigen Edeka-Parkplatz ein Jugendclub und der Intershop. Damit den Keramiken, allesamt unter einem Glasdach und von einer Glasscheibe geschützt, nicht in absehbarer Zeit wieder ihr früheres Schicksal droht, soll ihr Zustand auch in Zukunft regelmäßig begutachtet werden. Künstler Brinkmann, so Sabine Raabe, „betreut“ die Mode-Keramiken auch in den nächsten fünf Jahren.



Oberbürgermeisterin Simone Luedtke (Linke/links) und Stadtführerin Sabine Raabe bei der Enthüllung der Keramiken am Edeka-Parkplatz.

Foto: Jens Paul Taubert